



Newsletter 17 Juni 2019

Von Frauen, Engagement und Wertschätzung

Geschätzte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Kürzlich riefen die Frauen zum nationalen Frauenstreiktag auf – wären die Frauen im Museum, wo ich arbeite, dieser Aufforderung gefolgt, wären nur noch der Direktor und die Techniker übriggeblieben. Sekretariat, Marketing, Kuration, Vermittlung, Ausstellungsaufsicht, Kassenpersonal – sie alle hätten gefehlt. Und wie sieht das in Ihrer Institution aus? Wer engagiert sich wo? Wer hat das Sagen? Wer wird wie gut bezahlt? Diesen Fragen darf man sicher auch im Kulturbereich einmal nachgehen...

Folgende St.Galler Initiativen und Plattformen stellen Frauenperspektive, Frauengeschichte und Frauenkultur ins Zentrum ihrer Tätigkeiten:

- Archiv für Frauen- Geschlechter- und Sozialgeschichte Ostschweiz (www.frauenarchivostschweiz.ch)
- Frauenbibliothek Wyborda (www.wyborada.ch)
- Frauenpavillon im Stadtpark (www-frauenpavillon.ch)
- InteressenGemeinschaft FRAU und MUSEUM (www.ig-frauenmuseum.ch/index.php)

Es gäbe sicher noch mehr erwähnenswertes zu engagierten Frauen – zusammen mit ihren männlichen Kollegen leisten sie hervorragende Arbeit im Kulturbereich und bereichern damit das St.Galler Kulturleben. Ihnen allen gilt unsere Wertschätzung und Anerkennung.

Der vorliegende Newsletter weist gleich auf mehrere kulturelle und kulturpolitische Initiativen im Kanton hin. Gerade auch Plattformen wie die neu gegründete IG Kultur oder auch die jährliche Kulturkonferenz des Kulturamtes sind Möglichkeiten, das kulturelle Netzwerk zu erweitern, mitzudiskutieren und letztlich auch mitzugestalten. Nutzen Sie die eine oder andere Gelegenheit!

Klanghaus Toggenburg – Ja! Seite 2

IG Kultur – Komplizenschaft für die Kultur Seite 2

Reiseziel Museum 2019 – Liechtenstein, Vorarlberg und Kanton St.Gallern Seite 3

Weiterbildung – präventive Konservierung Seite 3

kklick – Öffnen Sie Ihr Museum für Schulen und Familien Seite 4

Musee imaginaire – Objekte und Geschichten Seite 4

Termine – nicht verpassen! Seite 5

Zu guter Letzt – eine Bitte Seite 5

Klanghaus Toggenburg – Ja!

Das Toggenburg ist ein Ort der Klänge: In der Klangschmiede in Alt. St. Johann erfahren die Besucher und Besucherinnen Vielfältiges zu Thema Klang und entdecken die Schmiedekunst, die hinter den Klangkörpern steckt, im Ackerhus in Ebnet-Kappel beeindruckt die historischen Hausorgeln, die zur Wohnkultur der Gegend gehörten, und auf dem Klangweg wird Wandern zum Hörerlebnis.

Nun soll hier – genau in der richtigen Gegend – ein Klanghaus entstehen. Machen Sie sich ein Bild vom Projekt, informieren Sie sich und stimmen Sie am 30. Juni darüber ab.
<https://www.klanghaus-toggenburg.ch/>

IG Kultur – Komplizenschaft für die Kultur

Kulturanliegen haben es nicht immer einfach. Es fehlt an Geld, an Platz, an Verständnis und nicht zuletzt an einer zielführenden Lobbyarbeit. Nun wurde am 6. April mit über 100 Gründungsmitgliedern die IG Kultur Ost ins Leben gerufen. Ihr Engagement hat diese breit, aber immer im Sinne der Kulturarbeit, ausgerichtet. So will sie sich *für die Belange und die Bedürfnisse der Kulturschaffenden, Kulturvermittlerinnen und -vermittler und Kulturinstitutionen in der Ostschweiz* einsetzen. Die von Saiten initiierte, unabhängige Plattform soll allen offen stehen. Im Ostschweizer Kulturmagazin ist zu lesen: *Namentlich engagiert sich der Verein dafür, dass die öffentliche Hand eine umsichtige und grosszügige Kulturförderung leistet, dass Kultur in den Städten wie auf dem Land*

gefördert wird, dass Kulturschaffende sich vernetzen und gemeinsam für ihre Anliegen eintreten, dass Kultur als selbstverständliche Staatsaufgabe in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

MUSA begrüsst dieses Engagement, denn die Anliegen der IG Kultur Ost sind ganz im Sinne einer vielfältigen Museumsförderung im Kanton. Mit **Thomas Gnägi von den Museen Schloss Werdenberg** arbeitet ausserdem ein Museums-Profi im Vorstand mit. Stärken Sie dieses wichtige Netzwerk mit einer Mitgliedschaft. Die IG Kultur Ost ist offen für alle Kulturmenschen – Betroffene, Interessierte und Supporter! Weitere Infos zur Mitgliedschaft: verlag@saiten.ch

Reiseziel Museum – Mit der ganzen Familie in den Museen

Kooperationen unter Museen sind eine tolle Sache: Der Dialog unter den Teilnehmenden bedeutet trotz grossem Zeitaufwand meist ein Mehrwert und grösser angelegte Projekte generieren in der Regel auch mehr Aufmerksamkeit und Publikum. Genau so verhält es sich auch mit der Aktion **Reiseziel Museum**. Auf die Reise geht es an drei Sommer-Sonntagen (7. Juli, 4. August und 1. September 2019). Dann haben sich zahlreiche Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und im Kanton St. Gallen für Familien etwas Besonderes ausgedacht. Ausgestattet mit einem hübschen Holzkoffer dürfen alle Kinder zwischen drei und zwölf Jahren als Museums-Reiseleiter unterwegs sein und sich mit ihren Begleitern und Begleiterinnen in jedem Museum auf ein spannendes Programm und tolle Mitmach-Aktionen freuen. Ihren Reisekoffer füllen die Kinder mit den Schätzen, die sie in den über vierzig beteiligten Museen gebastelt und gesammelt haben.

Vernetzung und Vermittlung sind Kernthemen von MUSA und deshalb beteiligt sich der Verband an der Aktion, indem er die Finanzierung sicherstellt und die Teilnahme der sieben St.Galler Museen koordiniert. Laden Sie Ihre Familie zu einem erlebnisreichen Museumstag ein, besuchen Sie *Reiseziel Museum* und machen Sie sich ein Bild davon, wie Museumskooperation aussehen kann. Vielleicht sammeln Sie ja auch einige Ideen für Ihre Region. Alles Weitere zum Programm: www.reiseziel-museum.com

Weiterbildung für MUSA Mitglieder – Präventive Konservierung

Samstag 16. November, St.Gallen

Wissen Sie, welche klimatischen Bedingungen für Ihre Museumsobjekte ideal sind?

Haben Sie sich schon überlegt, wie Sie vorgehen, wenn es im Museum brennt?

Aufgabe der Museen ist es, ihre Bestände – oftmals sensible historische Objekte – so aufzubewahren, dass sie auch der Nachwelt erhalten bleiben. Damit die Objekte geschützt sind vor Schädlingen oder Klima bedingten Schäden, sind präventive Massnahmen unbedingt notwendig. MUSA führt daher für die Mitglieder des Verbandes eine halbtägige

Weiterbildungsveranstaltung durch, bei der Sie einen praktischen Überblick erhalten über aktuelle Formen der Objektkonservierung. Sara Allemann, Konservatorin am Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen, informiert über sachgerechte Lagerung und Verpackung, zeigt auf, wie man Schädlingsbefall vermeidet und welche Aspekte ein Museum bei der Notfallplanung beachten muss.

Datum / Zeit: Samstag, 16. November; 9-12.30 Uhr

Kursort: Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen (<https://www.hvmsg.ch/>)

Kurskosten: 50 Fr. / Museum (unabhängig von der Teilnehmerzahl eines Museums)

kklick – öffnen Sie Ihr Museum für die Schulen

Ausserschulische Lernorte bedeuten eine Abwechslung im Schulalltag – sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Lehrpersonen. Ein Museumsbesuch mit der Schulklasse bietet sich daher aus verschiedenen Gründen an. Hier erleben junge Menschen Natur- und Kulturgeschichte anhand von aussergewöhnlichen Objekten und Erzählungen und profitieren vom Fachwissen und der Begeisterung der Museumsleute.

kklick bietet mit der Homepage www.kklick.ch Kultur Vermittelnden in der Ostschweiz eine gut organisierte Plattform, kommuniziert deren Angebote auf unterschiedlichen Kanälen und garantiert für die Qualität der Anbieter und Anbieterinnen. Wenn auch Ihre Museumstüren für Schulklassen und Familien offen stehen, dann beantragen Sie einen kklick-Account, damit Lehrpersonen und Interessierte auf Ihr Angebot aufmerksam werden. Ausserdem lädt kklick regelmässig zu Austauschtreffen ein, wo Sie Ihr Netzwerk unter den Kulturvermittelnden erweitern können und von Fachpersonen neue Inputs erhalten.

Zeigen Sie sich und Ihr Museum bei kklick – Unter diesem [Link](#) finden Sie alles, was Sie dazu wissen müssen. MUSA berät Sie auch gerne in der Konzipierung und Realisierung eines Angebotes für Schulklassen oder Familien.

Musee Imaginaire Suisse – Objekte und Geschichten

Waren Sie schon einmal im Musée Imaginaire Suisse? Es handelt sich hierbei um einen besonderen Ausstellungsort, wo nicht die Kuratoren, Kuratorinnen, Sammler und Direktorinnen bestimmen, was gezeigt wird, sondern alleine die Besucher und Besucherinnen. Musée Imaginaire Suisse ist eine Internetplattform, wo Objekte, Museumsgäste und Geschichten aus den unterschiedlichsten Museen zusammenkommen. Mitmachen kann jeder und jede – Sie fotografieren in irgendeinem Museum sich und Ihr Lieblingsobjekt und schreiben dazu eine kurze Geschichte. Dabei können Sie Ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ermuntern Sie auch Ihre Museumsbesucher und -besucherinnen zu einem Post auf der Plattform (<https://www.mi-s.ch/de/home>). Das Kunstmuseum St.Gallen

ist eines der Partnermuseen und schenkt allen, die bis Ende Juni einen Beitrag posten, eine Karte. Unter allen Teilnehmenden wird ausserdem ein Schweizer Museumspass verlost.

Termine – nicht verpassen!

Folgende Termine und Veranstaltungen sollten Sie sich nicht entgehen lassen:

22./23. August VMS / ICOM Tagung, St.Gallen

Der diesjährige VMS / ICOM Kongress findet direkt vor Ihrer Museumstür statt – in St.Gallen. Er widmet sich dem Thema *Glokal* und versucht damit, das Lokale mit dem Globalen zu verknüpfen. Das zunehmende Interesse an lokalen Phänomenen wirkt sich auf die Arbeit der vielen kleinen Ortsmuseen aus, wie sie auch im Kanton St.Gallen anzutreffen sind. Darüber hinaus lässt sich das Lokale aber immer auch in seiner übergeordneten kulturhistorischen Bedeutung betrachten. Diese Erweiterung des Kontextes verändert die bisherige Ausstellungstätigkeit, eröffnet neue Möglichkeiten und richtet sich an ein neues Publikum.

31. August Kulturkonferenz, Wil

Auch in diesem Jahr lädt das Amt für Kultur zur Kulturkonferenz ein. *Wieviel kostet die Wertschätzung und was ist mit dem Herzblut?*, wird dann die Frage sein – ein Thema, das sicher auch in St.Galler Museen aktuell ist, wird hier doch vieles in unbezahlter Freiwilligenarbeit realisiert. Die Kulturkonferenz lädt nicht nur regelmässig zur Diskussion über Fragen der Kulturarbeit ein, sie ist darüber hinaus ein anregender Treffpunkt für Menschen, die das kantonale Kulturleben mitgestalten und beobachten. Wir freuen uns auf den Austausch mit Kulturschaffenden aller Sparten. Das detaillierte Programm wird bis Anfang Juli auf der Webseite des Amtes für Kultur publiziert.

Zu guter Letzt – eine Bitte

Besuchen Sie ab und zu die Homepage von [MUSA](#)? Hier finden Sie aktuelle Infos und Hinweise, hier könne sie auch Objekte und Mobiliar ausschreiben, für die Sie in Ihrem Museum keine Verwendung mehr haben. Ausserdem sind alle MUSA Mitglieder mit einem Link aufgeführt. Bitte prüfen Sie doch in nächster Zeit einmal die Angaben zu Ihrem Museum und melden Sie sich bei der MUSA Geschäftsstelle, falls Sie eine Änderung wünschen.

Und eine letzte Bitte: Teilen Sie uns Ihre aktuellen Kontaktdaten mit, sodass wir Ihr Museum immer rechtzeitig per Post und Mail beliefern können. Vielen Dank und einen schönen Sommer mit besonderen Museumserlebnissen wünscht Ihnen allen

Rebekka Ray, Geschäftsführerin MUSA Museen SG